



VORSTADTVEREIN NÜRNBERG – WÖHRD VON 1877 E.V.
WÖHRD - RENNWEG - SCHOPPERSHOF - MARIENVORSTADT - TULLNAU

Nürnberg, den 11. August 2023

VVW-Deichslerstr. 19 Rückgeb. – 90489 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2

90402 Nürnberg

Betreff: Bebauung Rädä Barnen – Eingliederung in den Cramer Klett Park

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Marcus König,

nach Informationen des Bund Naturschutz sowie aus einer Rede des Bürgermeister Christian Vogel beim SPD-Empfang im Rathaus hat der Vorstadtverein Wöhrd erfahren, dass sich die Pläne konkretisieren, das Gelände des ehemaligen Rädä Barnen zu verkaufen und zu bebauen.

Die TH Ohm ist nicht nur ein wichtiger Bildungsstandort im Stadtteil, sondern auch für die Stadt und die Region von großer Bedeutung. Der Vorstadtverein ist traditionell der TH sehr verbunden und arbeitet auch stadtteilbezogen mit der Hochschule zusammen, wie derzeit bei dem Projekt „Fußgängerfreundliche Stadtteile“.

Der Vorstadtverein Wöhrd kann gut nachvollziehen, dass sich die TH auch baulich weiteentwickeln will und muss. Große Bedenken haben wir allerdings, dass hierfür die nun freigewordene Fläche des “Rädä Barnen“ von der Stadt an den Freistaat verkauft und dann bebaut werden soll.

Die Hochschule baut und plant neue Gebäude an anderen Standorten. Wir bitten zu überdenken, ob nicht dort die notwendigen Erweiterungen umzusetzen sind bzw. durch Verlagerung der Nutzung in den bestehen Gebäuden, die auf dem Areal notwendigen Räumlichkeiten für Labore geschaffen werden können.

Rein optisch ist dieses jetzt geräumte Gelände Teil des Cramer-Klett-Paks und nur durch ein paar Bänke vom Park getrennt und wird auch bereits von den Bürger*innen entsprechend genutzt.

Die riesige Platane auf dem Gelände ist als Naturdenkmal Nr. 30, mit 330 cm Stammumfang, einer ungewöhnlich breit ausladenden Krone mit einem Radius von 14,2 m, ausgewiesen und streng geschützt. Auch die anderen Bäume sind ein markant alter Baumbestand, der mit seinen weit ausladenden Baumkronen ein breites grünes Band bildet.

Die Grünfläche ist ein wichtiger Baustein des Nürnberger Biotopverbundes und hat eine sehr hohe bioklimatische Bedeutung. Sie ist Teil einer Ventilationsbahn, die Kaltluft aus dem Pegnitztal in die klimatisch belasteten Stadträume von Wöhrd und der Sebalder Altstadt mit hoher Einwohnerdichte transportiert. Der Baumbestand und die Wiesenfläche haben bei

sommerlichen Hitzeperioden eine wichtige Kühlwirkung durch Verdunstungskälte sowie Beschattung und produziert zudem Frischluft.

Bei einer Kundgebung forderten BN- und Vorstadtverein-Aktive den Schutz der Bäume und der gesamten Grünfläche sowie die Wiedereingliederung in die öffentliche Parkanlage.

Beim Vorstadtverein haben sich Bürger*innen gemeldet und wollen diese Grünfläche als Teil des Parks erhalten wissen und sich auch öffentlich dafür engagieren.

Wir geben zu bedenken, dass diese Fläche Eigentum der Stadt ist. Sie kann ohne relevante Kosten den Park erweitern und ist in diesem altstadtnahen, engbebautem Wöhrder Wohngebiet von hoher klimatischer Bedeutung.

Sie, Herr Oberbürgermeister, legen immer wieder großen Wert darauf, dass Nürnberg dringend mehr Grün und Bäume braucht. Hier ist es Grün mit einem wertvollen, klimatisch bedeutenden Baumbestand.

Der Stadtrat hat das Bürgerbegehren „Nürnberg grün und lebenswert“ übernommen und so das angestrebte Bürgerbegehren obsolet gemacht. Eine der beschlossenen Forderungen ist: „Erhalt von innerstädtischen Freiflächen und Freiräumen“

Rädda Barnen ist genau eine solche Freifläche. Sie wieder in den Cramer Klett Park einzugliedern, wäre ein erster, sinnvoller Schritt in der Umsetzung „Nürnberg grün und lebenswert“.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, helfen Sie bitte mit, diese grüne Oase zu erhalten und zu erweitern.

Über ein zeitnahes, persönliches Gesprächsangebot mit Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Wellhöfer
1. Vorsitzende